

4. Preis
CHF 12'000.00

44 Das doppelte Lottchen

Projektverfasser:
phalt Architekten AG, Binzstrasse 39, 8045 Zürich

Mitarbeit:
Cornelia Mattiello, Mike Mattiello, Frank Schneider, Timon Stricker, Melissa Lätsch

Landschaftsarchitektur:
Neuland ArchitekturLandschaft GmbH, Maria Viné, Bäckerstrasse 9, 8004 Zürich

Fachplaner Holzbauingenieur
Makiol Wiederkehr AG, Industristr. 9, 5712 Beinwil am See



Abb. 5 – Modellfoto „Das doppelte Lottchen“ (Foto Simon von Gunten)

Der zweigeschossige Holzpavillon mit Flachdach wird im Projekt „Das doppelte Lottchen“ ganz in der südöstlichen Ecke der Parzelle positioniert. Das rechteckige Gebäudevolumen wird dabei parallel zur Brühlstrasse gesetzt. Der Hauptzugang zu den Kindergärten wie auch zur Tagesschule erfolgt von Süden her direkt ab der Brühlstrasse. Durch die Positionierung, die klare Adressierung zur Strasse und die Materialisierung ist das Gebäude sehr eigenständig und nimmt nur mit der Weiterführung des Aussenraums Bezug zum Schulgebäude. Ein grosser Teil der bestehenden Spielwiese bleibt durch die Setzung und Ausrichtung des neuen Baukörpers erhalten. Das Umgebungskonzept verbindet alt und neu ansprechend. Das naturnahe Spielwäldchen und der Sportplatz bleiben erhalten. Das bestehende Gestaltungskonzept wird sorgfältig weiterentwickelt. Die neuen Aussenräume bieten vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. Ungelöst bleibt jedoch die Frage der Abgrenzung der neuen Kindergartenumgebungen, die aus NutzerInnen­sicht notwendig ist.

Der teilweise vorgefabrizierte Holzbau wird auf einer Recyclingbetonplatte erstellt. Das statische Konzept sieht dabei vier in Querrichtung verlaufenden Wandscheiben sowie einen Kern mit integriertem Lift vor.

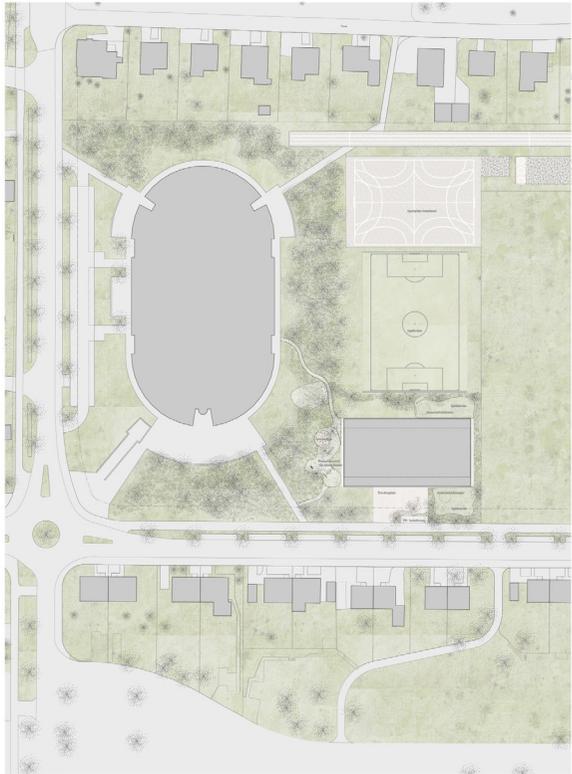
Die Nord- und Südfassade werden durch die raumhohen Fensterfronten und die vorgelagerten Laubengänge geprägt. Die Laubengänge dienen als gedeckte Spielbereiche und als zusätzliche Erschliessung der verschiedenen Tagesschulräume im Obergeschoss. Der Zugang zu den Laubengängen erfolgt über die vier aussenliegenden Treppen. Neben der grosszügigen, natürlichen Belichtung über die Fensterfronten der Nord- und Südfassade werden in der Ost- und Westfassade je vier quadratische Fensteröffnungen und im Obergeschoss Oblichter ausgebildet. Die formale Ausgestaltung sowie die Notwendigkeit dieser zusätzlichen Öffnungen kann nicht ganz nachvollzogen werden.

Die zwei Kindergärten sind im Erdgeschoss am östlichen Ende des Gebäudes angeordnet. Die Erschliessungszone dient den Tagesschul- und Kindergartenkindern gemeinsam. Von dort gelangen die Kindergartenkinder in die abgetrennten Garderobenbereiche der jeweiligen Kindergärten. Beide Kindergärten weisen eine identische Grundrissorganisation auf. Der dazugehörige Aussenbereich wird getrennt gestaltet. Dabei wurde ein Aussenraum auf der Südseite mit Ausrichtung zur Brühlstrasse und einer auf der Nordseite in Richtung Sportplatz angeordnet. Die Aussenräume der Kindergärten sind durch die Trennung, die relativ nahe Setzung des Gebäudevolumens an die Brühlstrasse und die neu positionierte Spielwiese im Norden eher kleinflächig.

Für die Tagesschule befinden sich im Erdgeschoss zwei grosse Mehrzweckräume sowie die Erschliessungszone mit dem Treppenaufgang und Liftzugang. Die übrigen Räumlichkeiten befinden sich im Obergeschoss und sind durch die Innentreppe sowie über vier Aussentreppen und die Laubengänge erschlossen. Dies ermöglicht bei den teilweise grossen Kinderscharen einen reibungslosen und effizienten Zugang zu den einzelnen Tagesschulräumen. Die im Obergeschoss angeordneten vier Mehrzweckräume sind durch einen im Zentrum liegenden Erschliessungskern zugänglich. Die Unterteilung der Mehrzweckräume ist nur mit der Ausbildung von gefangenen Räumen oder mit der aussenliegenden Erschliessung über den Laubengang möglich.

Das Projekt mit seinem kompakten Holzpavillon fügt sich mit einer gewissen Selbstverständlichkeit und sehr zurückhaltend in die bestehende Umgebung ein. Im Bereich der Grundrissorganisation hat das Projekt potential, mag aber mit der aufgezeigten Raumaufteilung noch nicht vollumfänglich zu überzeugen.

Projektwettbewerb Schulanlage Brühl - Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule



EIN HAUS FÜR KINDER

Die multifunktionale Raumordnung kann von den Kindern und Erziehenden immer wieder anders genutzt, neu definiert und angereichert werden. Dies erlaubt den Kindern, in wechselnden Situationen wertvolle neue Lernerfahrungen zu sammeln. Es werden Zonen und Räume angeboten, um alleine zu verweilen, sich zu zweit zurückziehen, zu vier anzureichern oder klassenweise zusammenkommen. Die klassischen Zuordnungen von innen - aussen werden durch die Schaffung von Übergangszonen wie z.B. durch den Laubengang aufgeweicht. Es verschafft der Anlage eine Identität und bildet kreativ nutzbaren Lebensraum. Das Fehlen zentraler Ein- und Durchgänge bewirkt zudem, dass nirgends grosser Lärm entstehen kann.

RAUMFLEXIBILITÄT

Nutzungsanpassungen können durch die angebotene Raumflexibilität ohne größere strukturelle Änderungen einfach vorgenommen werden. Das vorgeschlagene Tragetragkonzept, die offene Grundrissstruktur und das fluchtwegkonzept über die beidseitig angeordneten Laubgänge sind Voraussetzungen dafür, dass eine Neueneinrichtung der Räumlichkeiten durch mobile Trennelemente oder durch bauliche Leichtkonstruktionen jederzeit und unkompliziert erfolgen können.

Ansatzpunkte

Die verschiedenen Kindergarten- und Klassenräume sollen als flexibel in einem Doppeltagebau und einer Tagesschule auf dem Gelände leicht integrierbar werden. Der Partner muss unmittelbar in die Spielplätze des Fußballfelds und bildet zusammen mit diesen einen gemeinsamen städtebaulichen Prozess im städtischen Gewerbegebiet. Mit der geplanten Schulbaustruktur soll ein neues Stadtbild der verbleibenden Distanz zwischen der neuen Schulbaustruktur und der Stadt entstehen lassen werden.

Sichtachsen

Die Schulanlage Brühl befindet sich im Zentrum des Wohnquartiers und stellt ein prägendes städtebauliches und architektonisches Element innerhalb eines Quartiers dar. Das Schulhaus ist auf vollständige Art der städtischen Mittelachse des Quartiers und in Kombination mit dem anstehenden

Konzept: Das Doppelhaus



Krischenweg

Die Hauptausrichtung erfolgt von Süden bis über die Balkonterrasse und schneidet durch den Westtrakt an über einem flachen Gelände und gleichzeitig dem Gelände in Richtung der Tagesschule und parallel zum gemeinsamen Hauptgang für den Doppeltagebau und die Tagesschule. Auf Niveau des Parkbereichs überwindet die Hauptausrichtung die Geländehöhe in Richtung der Tagesschule und parallel zum hübschen und dem Laubengang einen freizeithilfen, übersichtlichen und übersichtlichen

Raumstruktur

Das schulische, offene Wofflungsangebot des naturnahen Ausseens und verbindet das Wohnen mit dem Schulhaus. Diese Verbindung gewährt Schüler und Schichtkassen eine direkte und vollständige Anbindung zum Kindergarten und zur Tagesschule. Die Anbindung erfolgt über den Hauptgang zum LRT. In Ergänzung zu ein separater Platzplatz am Parkbereich angeschlossen, von dem man über einen kleinen Weg zum Hauptgang und LRT gelangt.

Ausseens

Die bestehende Grundriss der Schulanlage Brühl mit seiner typischen Vegetation und naturnaher Gestaltung ist ein wesentlicher identitätsstiftendes Element im Quartier und bietet einen hohen Erlebniswert. Es wird ein Teilbereich des Ausseens der Natur in seinen 200m² ausgenutzt, indem sich die Umgebungstratung nur auf dem rechten Bild abreguliert. In diesem Sinne wird die Vegetation in ihrer Größe weitgehend. Die naturnahe Gestaltung wird in der Fernsichtzone sowie in der Nähe der Ausseens auf freigelegten Vegetations, um sich möglichst naturnah und architektonisch auf die Kinder auszurichten.

Ausseens

Ein zentraler Ort der Bewegung für Kinder. Das Areal wird gegen Felsen, Wasser und Nadeln von unterschiedlichen Funktionen, Doppeltagebau oder Kindertagesstätte. Damit sollen diese Funktionen verbunden werden, die die Sportplätze mit dem Fußballfeld und den Spielplätzen.

Ausseens

An die städtische Rolle des Quartiers gestellt, liegt sich das neue bauliche Gebäude für den Doppeltagebau mit Tagesschule selbstverständlich und integrierbar in das bestehende Stadtbild und in den städtischen Kontext ein. Das bauliche, vorgegebene Gebäude wird eine vollständige Grundriss auf und stellt liegt zum Vorteil der Balkonterrasse in Ost-West Richtung. Die Ausseens der Balkonterrasse orientiert sich sowohl im Ausseens als auch im vorgegebenen Funktionen der unterirdischen Parkhaus- und Spielplätze. Das gesamte Gelände wird sich an der Natur zu Balkonterrasse zurückwandern auf die Umgebung und möglichste Nutzung davon auf dem und im 10m über der Höhe und unter dem zusammenhängenden Parkhaus der Spielplätze sowie strukturell, wenn Adresse für die Balkonterrasse geschaffen, die nicht nur gut nutzbar und überblickt, sondern auch barrierefrei mit dem vorhandenen Platzangebot ist.

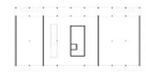
Architektonisches Konzept

Das Doppeltagebau und die Tagesschule werden unter einem gemeinsamen Dach zusammengefasst, im Inneren sind die beiden Trakte mit Ausnahme der Eingangshalle jedoch klar und konsequent voneinander getrennt. Der postlebenslange Betrieb ist repräsentativ und orientiert für die neue Schulbaustruktur der Stadt.

Architektonisches Konzept

Die Räume sind durch die vorgegebene Laubgangstrategie geprägt, die als bewegliche Plattform zwischen dem Ausseens und dem überdachten Hauptgang. Die Räume schaffen eine fließende Verbindung zwischen Innen und Aussen. Der Gebäude wird in seiner Form strukturiert und geradlinig und stellt eine wesentliche Identität an. Alle Schichten im Erdgeschoss und Obergeschoss verfügen über einen vorgegebenen gemeinsamen Ausseens, der die Orientierung des Ausseens einen wesentlichen Maßstab in den Klassen Schulbaustruktur bietet. Durch die vertikale Position als Plattform, ist die Bauweise ähnlich wie in vorgegebenen Außenbereichen, wobei die vertikale Führung und die überblicken über die Laubgangstrategie.

Grundriss Flächennutzungsplanung 1:500

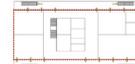


Grundriss Bauelemente 1:500



Grundriss

Der Neubau verfügt über ein modernes, offenes Raumkonzept, welches eine hohe Nutzungsflexibilität bietet und wesentlichen Anpassungen bringt. Die durchgehende städtische Räume im Erdgeschoss erfolgt über die Freizeitanlagen und über die Laubgänge angeordneten Laubgänge verbindet. Die im Inneren sind die Laubgänge sowie vertikale Plattformen, geben keine Anhaltspunkte an den Prozessraum der Konstruktion (vgl. VSP) vertikale, Platte und horizontale Laubgänge (siehe 3.1.1). Die Ausseensstruktur bildet ein breites, strukturiertes, strukturiertes, strukturiertes (auch die Konstruktion) haben konkrete, funktionale, funktionale, funktionale und können vollständig frei definiert werden. Die Tagesschule und die Kindergarten erhalten eine neue, moderne Nutzungsstruktur.



Grundriss Flächennutzungsplanung 1:500

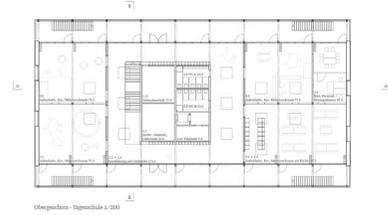
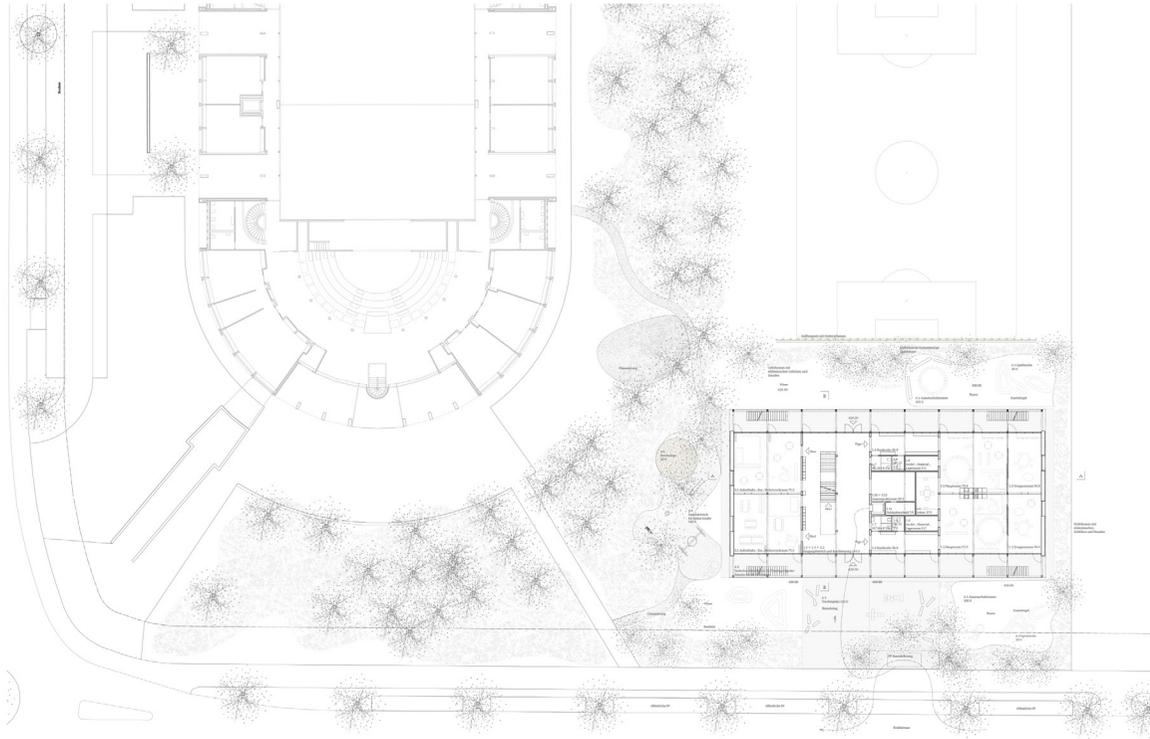
Grundriss

Die Funktionen im nord und südlich orientiert im 1. Obergeschoss nutzt ein Nord-Süd-Prinzip, welches die Raumstruktur entlang der West-Ost-Achse im Schulhaus Brühl die vorgegebene Verbindung wird durch eine im Inneren platziert Übergangsanlage an einem Strom angeordnet. Es sind die vorgegebenen Räume im Inneren städtische Räume städtisch geplant. Die durchgehende erfolgt durch vorgegebene Kuppel und Querlösung. Konstruktion von den Innenräumen der Laubgänge kann die durchgehende im Inneren vorgegeben werden. Im Kindergartenbereich befindet sich Tagesschule kann zusätzlich genutzt werden. Bei Bedarf kann dies durch einen CO2-Kühler mit vorgegebener vorgegeben werden. Der Grundriss Mergers P-Box wird im Nord-Süd-Prinzip angeordnet.

Wirklichkeit und Nachhaltigkeit

Die vorgegebene Grundriss der Funktionen werden entlang der Platte, reduziert die Nutzung und die Nutzung, sondern die Konstruktion im Inneren orientiert. Es sind die Räume im Inneren orientiert und erfüllt vorgegebene Bedingungen nach ISO 14001:2015 Standard für die Tagesschule. Die bauliche Form der Gebäude, kann vorgegeben auch im vorgegebenen im Ausseensbereich, sowie die vertikale Nutzung vorgegeben im vorgegebenen Projekt.

Projektwettbewerb Schulanlage Brühl - Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule

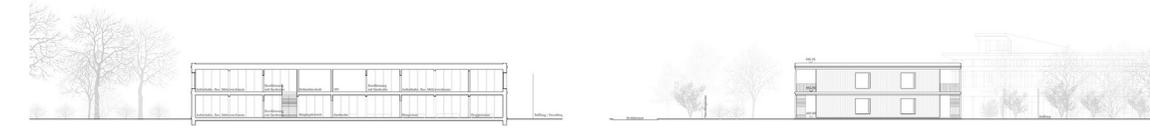


Obergeschoss: Tagesschule 1:200

Flügelplan: Tagesschule mit Kindergarten 1:200



Querschnitt B1 1:200



Längsschnitt AA 1:200

Querschnitt 1:200



Hilfsansicht 1:200

Kennwert: Das doppelte Lottchen



Detaillansicht 1:50



Detaillansicht 1:50

Fläche	11.110 m ²
Bruttovolumen	1.111 m ³
Nettovolumen	1.111 m ³
Bruttovolumen	1.111 m ³
Nettovolumen	1.111 m ³
Bruttovolumen	1.111 m ³
Nettovolumen	1.111 m ³

Bruttovolumen	1.111 m ³
Nettovolumen	1.111 m ³
Bruttovolumen	1.111 m ³
Nettovolumen	1.111 m ³